



## ...ein System aus der Praxis für die Praxis.

Die Kostenträger erwarten bzw. verlangen immer mehr von den Rehabilitations-Einrichtungen, dass sie mit modernster Informationstechnik ausgestattet sind, damit es ihnen z.B. möglich ist, freie Plätze für Patienten in entsprechenden Reha-Einrichtungen online abzufragen, Daten per DFÜ zu übertragen, Statistiken abzufordern und, und, und ...

Wollen Sie, dass Ihre Einrichtung auch weiterhin durch die Kostenträger belegt wird, so müssen Sie in neue Technologien investieren.

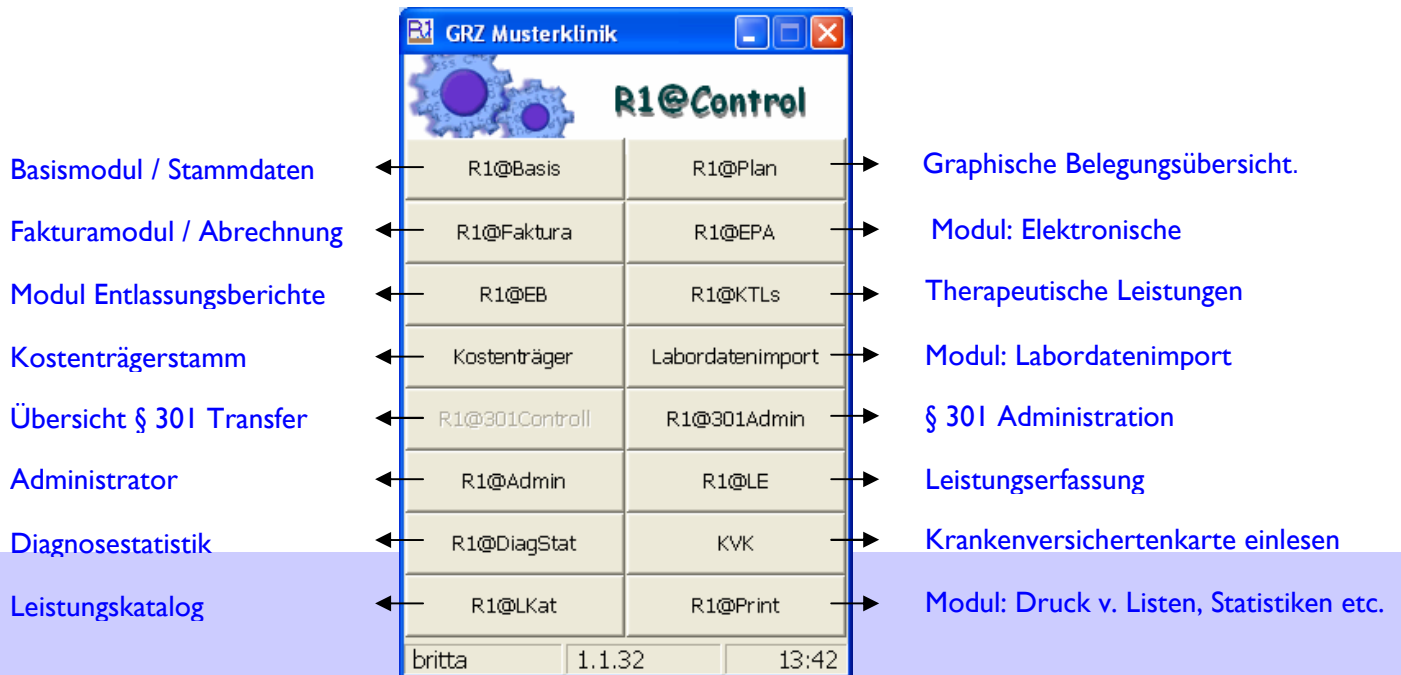
Das ist gerade für kleinere Einrichtungen nicht einfach umzusetzen.

**R1** ist ein Softwareprogramm aus der Praxis für die Praxis. Sie können das gesamte Programm erwerben oder auch nur einzelne Module. Ebenfalls besteht die Möglichkeit des Leasings.

**R1** beinhaltet von der Patientenmeldung über die Aufnahme bis zur Entlassung mit Entlassungsberichtsbeschreibung und Rechnungsstellung alle von den Kostenträgern geforderten Funktionen. Darüber hinaus können Sie mit dem Erwerb des Moduls „EPA – elektronische Patientenakte“ auch eine Verlaufsdokumentation erstellen. Aus der Verlaufsdokumentation können einzelne Bereiche oder die gesamte Verlaufsdokumentation in den Entlassungsbrief integriert werden. **So kann am Tage der Entlassung der Entlassungsbrief gleich fertig sein.**

Auf den folgenden Seiten wollen wir Ihnen einen kleinen Überblick über **R1** geben.

## Die „Fernbedienung“



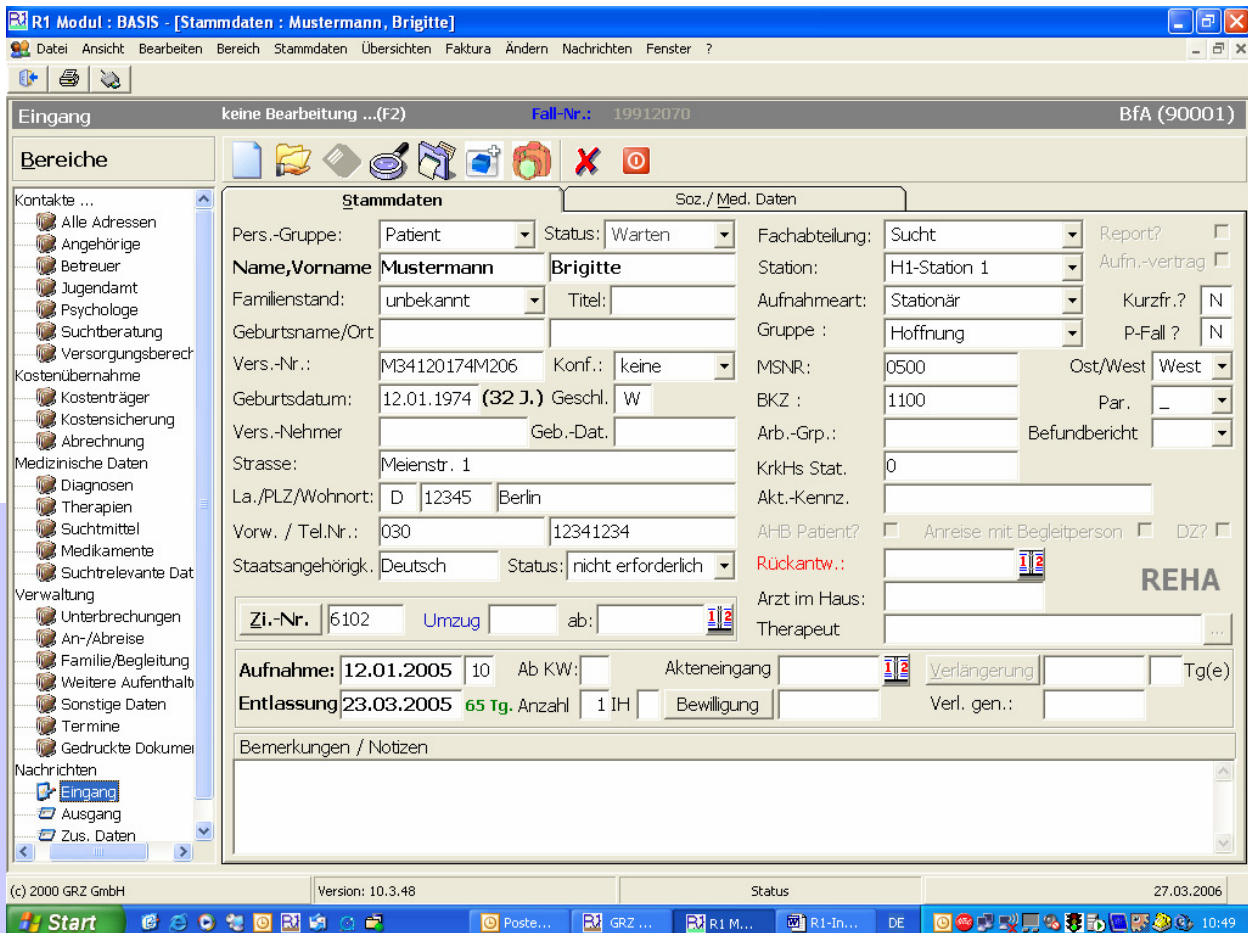
Unter **RI @ Control** befinden sich alle Arbeitsbereiche. Entscheiden Sie sich nur für einige Bereiche, so sind auch nur diese Bereiche aktiv zu nutzen.

Klicken Sie **RI @ Basis** an, so gelangen Sie zu den Stammdaten des Patienten mit den Informationen über Kontakte, Kostenübernahme, Medizinische Daten, Verwaltung

## RI@Basis

### - Arbeitsbereich Patientenstammdaten

Alle wichtigen Daten des Patienten sofort im Überblick

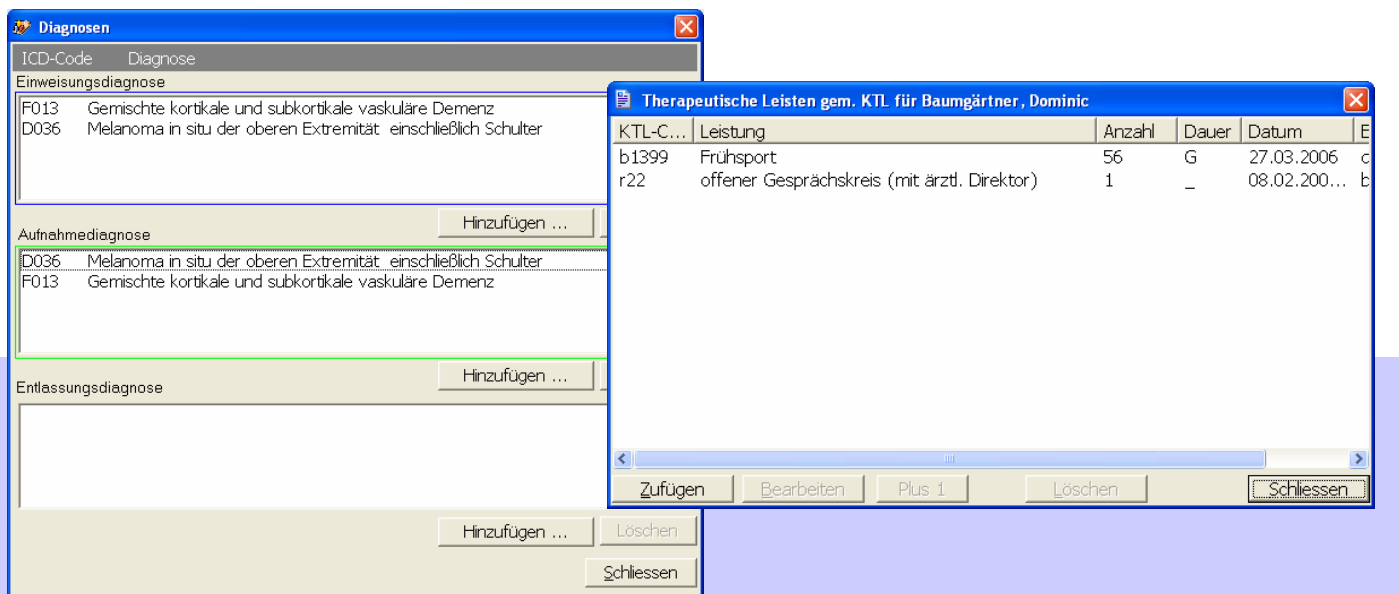


Sämtliche Informationen zu

- Kontakten (Name, Anschriften, Telefonnummern zu Angehörigen oder anderen Personengruppen)
- Kostenübernahme (Kostenträger, Kostensicherung, Verlängerungsantrag, Abrechnung)
- Medizinische Daten (wie Einweisungs-, Aufnahme- und Entlassungsdiagnosen, Therapien, Suchtmittelangaben, Medikamente sowie suchtrelevante Daten)
- Verwaltung (Unterbrechungen, An- und Abreiseart des Patienten, ob eine Begleitperson mitkommt, evtl. vorhergehende Aufenthalte im Hause) und Nachrichten (Eingang / Ausgang – Datenübermittlung per DFÜ, §301.4)
- Gedruckte Dokumente (Übersicht über bereits gedruckte Dokumente) werden in **RI @ Basis** eingesehen.

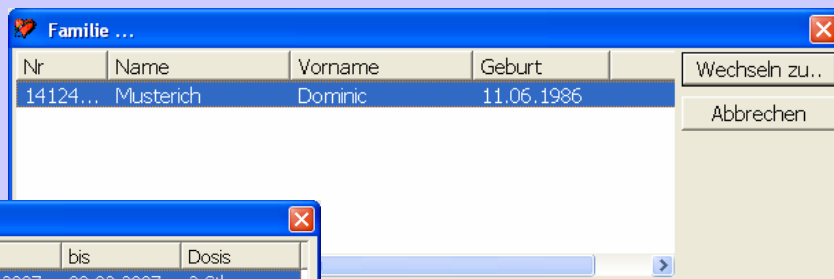
## RI @ Basis – Sonstige Daten

Die Bereichsliste gibt Ihnen den Zugriff auf alle notwendigen Informationen zum Patienten. Hier finden Sie die Diagnosen, den oder die Kostenträger ebenso wie die mit angereisten Angehörigen oder die therapeutischen Leistungen....



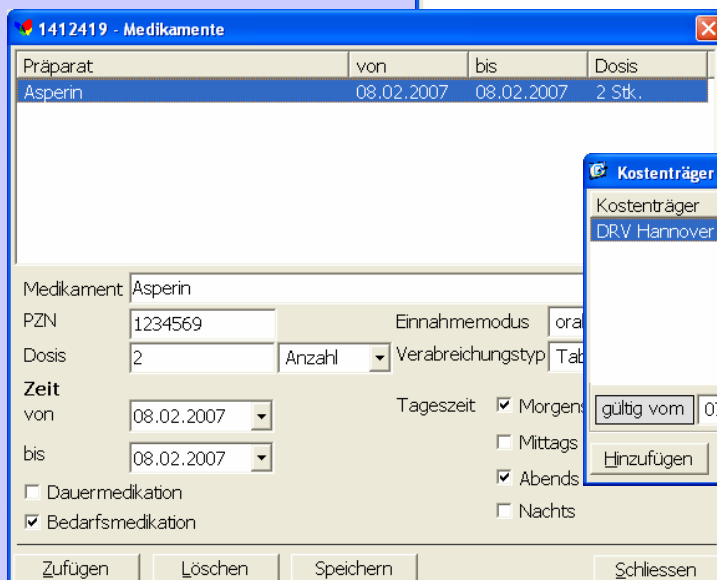
The 'Diagnosen' window shows ICD-Codes and diagnoses categorized into Einweisungsdiagnose, Aufnahme- and Entlassungsdiagnose. The 'Therapeutische Leisten' window displays a table of services for patient Dominic Baumgärtner.

KTL-C...	Leistung	Anzahl	Dauer	Datum
b1399	Frühspport	56	G	27.03.2006
r22	offener Gesprächskreis (mit ärztl. Direktor)	1	-	08.02.200...



The 'Familie' window shows a table with family member information for patient 14124...

Nr	Name	Vorname	Geburt
14124...	Musterich	Dominic	11.06.1986



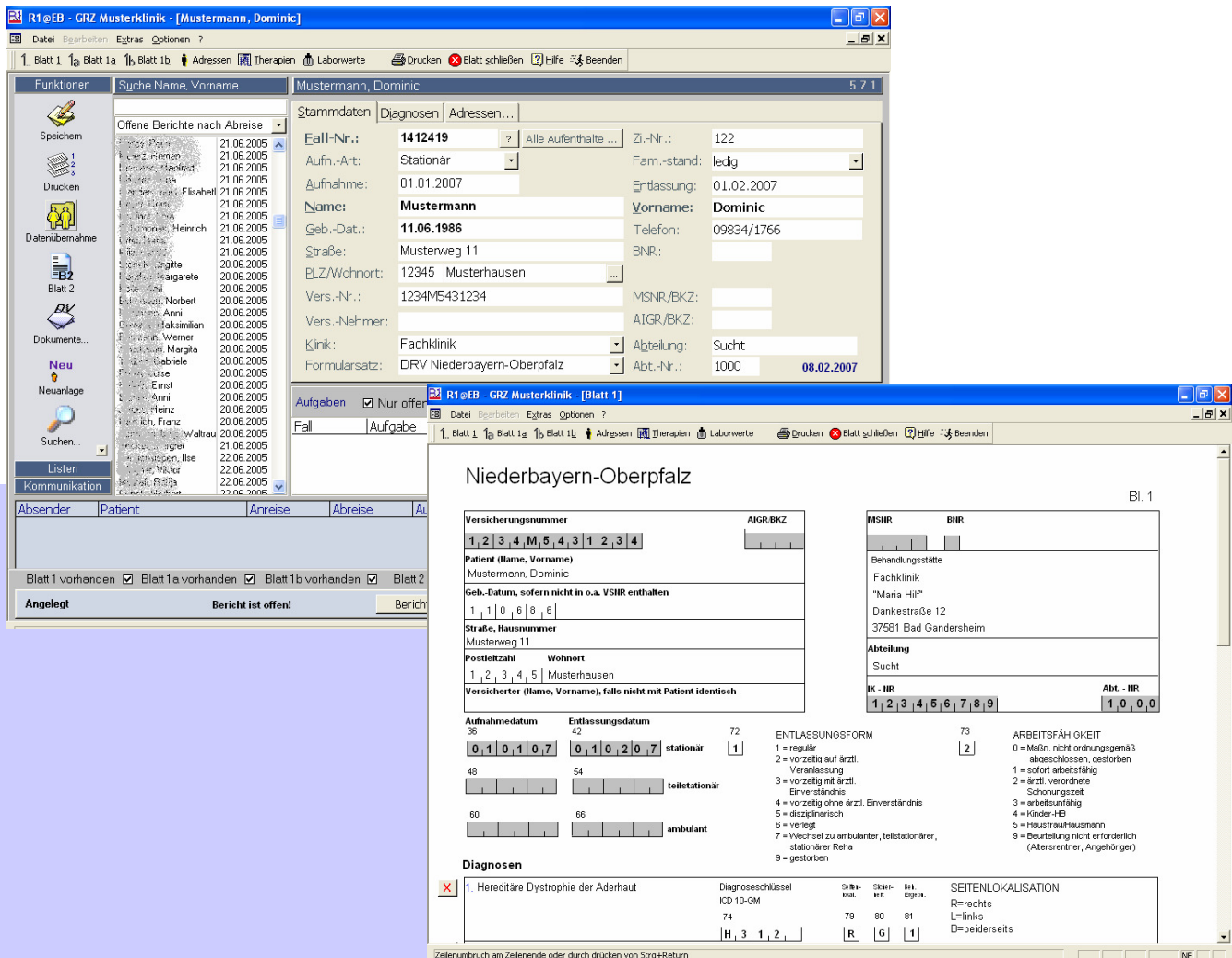
The 'Medikamente' window shows medication details for patient 141 2419, including Asperin with PZN 1234569, dosage 2, and dates from 08.02.2007 to 08.02.2007.



The 'Kostenträger' window shows insurance details for patient 141 2419, including DRV Hannover, location 30875 Laatzen, and validity from 07.12.2006 to 01.02.2007.

## RI @ EB - Entlassungsbericht

Die Ansicht gliedert sich in die Bereiche: Funktionen, Listen, Kommunikation, Patientensuche, Patientenstammdaten



The screenshot displays the RI @ EB software interface. The top window shows patient data for Dominic Mustermann, including his ID (1412419), birth date (11.06.1986), and admission/discharge dates (01.01.2007 to 01.02.2007). The bottom window shows a detailed discharge form for the Lower Bavaria region, including insurance details, patient information, and a list of diagnoses. The first diagnosis is 'Hereditäre Dystrophie der Aderhaut' (ICD-10-GM: H31.1).

Die Daten für die Entlassungsbrieffschreibung werden aus RI @ Basis übernommen bzw. automatisch an RI @ EB weitergereicht.

Entscheiden Sie sich **nur** für den Kauf von RI @ EB dann können die Patientendaten auch hier angelegt werden.

Unter dem Bereich „**Listen**“ ist es möglich, Listen der offenen Aufgaben, offenen Berichte, Arbeitslisten etc. zu erstellen.

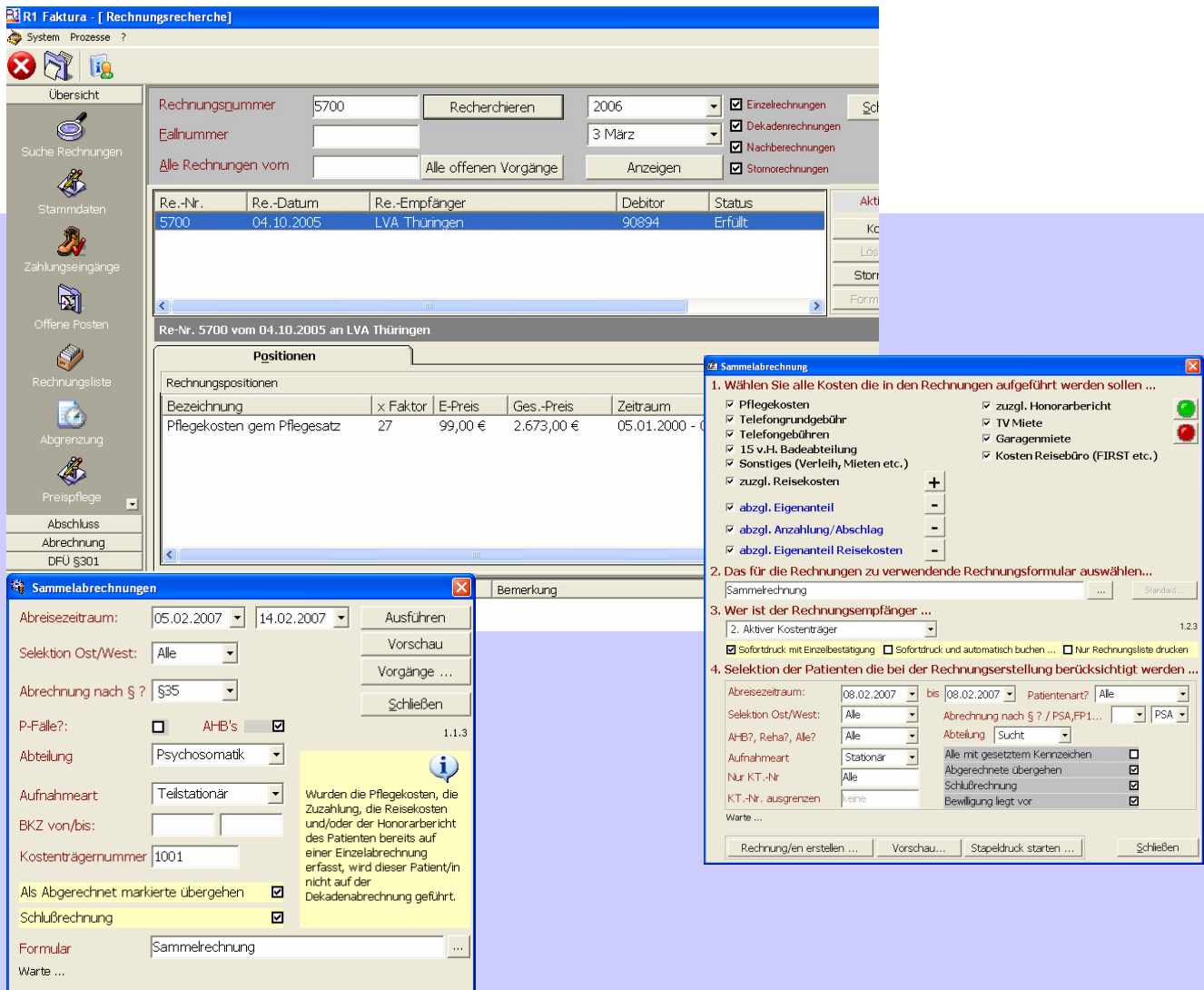
Unter „**Kommunikation**“ wird der Datentransfer mittels DFÜ durchgeführt.

## RI @ Faktura

### Übersicht

Mit RI @ Faktura erfolgt die Berechnung der Pflegekosten, sämtlicher Nebenkosten sowie auch die Abrechnung für den Patienten, dabei werden auch Eigenanteil, Fahrkosten etc. mit berücksichtigt.

- Auswahl nach Einzel-, Stapel- oder Dekadenabrechnung.
- Übermittlung an den Kostenträger mittels DFÜ.
- Datenübergabe an z.B. DATEV.



The screenshot displays the 'R1 Faktura - [Rechnungsrecherche]' application window. The main interface includes a search bar with 'Rechnungsnummer' set to 5700 and 'Recherchieren' button. Below is a table of search results:

Re.-Nr.	Re.-Datum	Re.-Empfänger	Debitor	Status
5700	04.10.2005	LVA Thüringen	90894	Erfüllt

Below the table, the 'Positionen' section shows a list of charges:

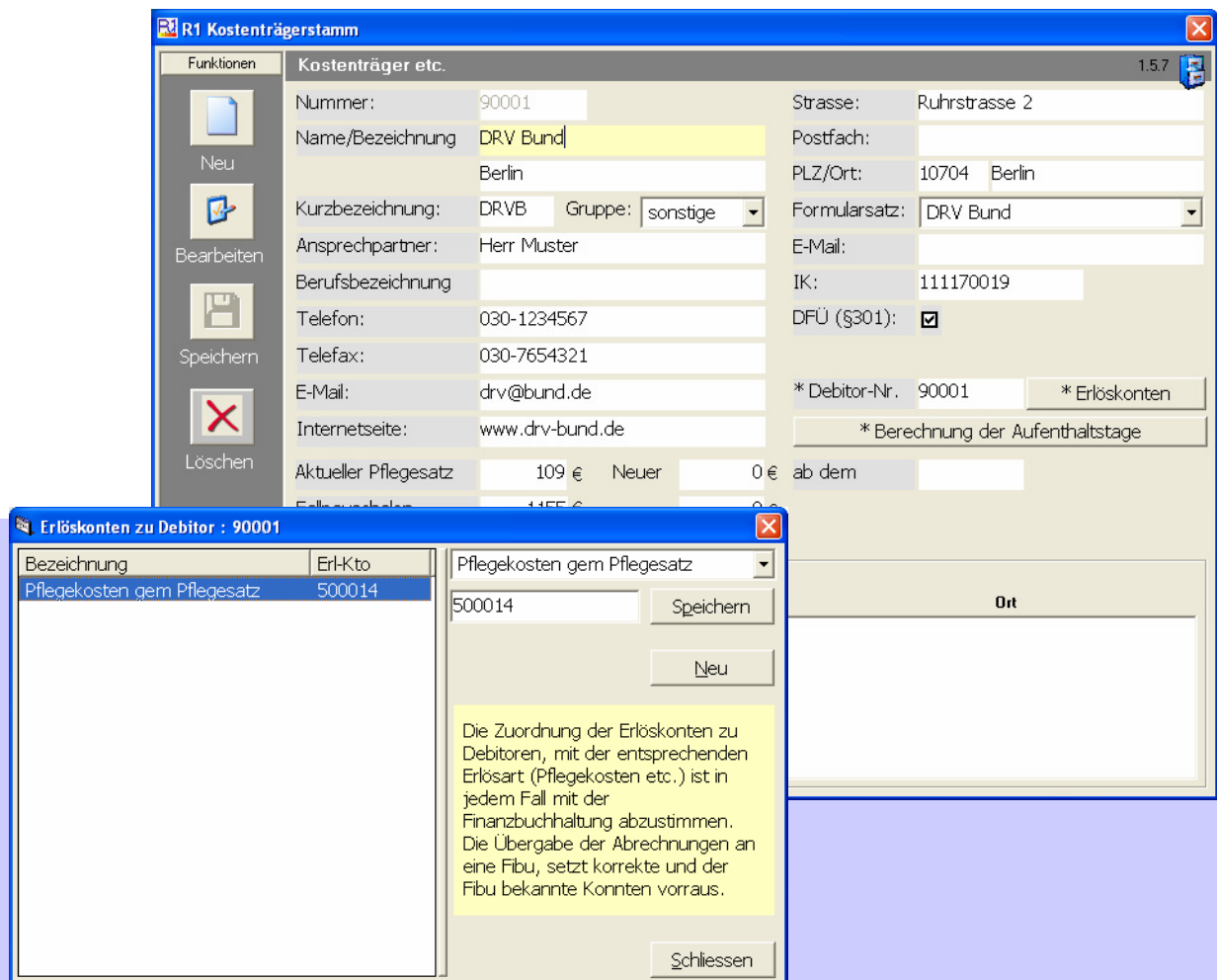
Rechnungspositionen	Bezeichnung	x Faktor	E-Preis	Ges.-Preis	Zeitraum
	Pflegekosten gem Pflegesatz	27	99,00 €	2.673,00 €	05.01.2000 - 0

Two configuration windows are overlaid on the main interface:

- Sammelabrechnung (top right):** A dialog box for selecting costs to include in the consolidated invoice. It features a list of cost categories with checkboxes, such as 'Pflegekosten', 'Telefongrundgebühr', 'abzgl. Eigenanteil', and 'zuzgl. Reisekosten'. There are also buttons for '+', '-', and 'abzgl. Eigenanteil Reisekosten'.
- Sammelabrechnungen (bottom left):** A dialog box for configuring the consolidated invoice process. It includes fields for 'Abreisezeitraum' (05.02.2007 to 14.02.2007), 'Selektion Ost/West' (Alle), 'Abrechnung nach § ?' (§35), 'P-Fälle?' (AHB's checked), 'Abteilung' (Psychosomatik), 'Aufnahmearart' (Teilstationär), 'Kostenträgernummer' (1001), and 'Formular' (Sammelrechnung). It also has buttons for 'Ausführen', 'Vorschau', and 'Schließen'.

## RI @ Kostenträgerstamm

... Anlegen und Bearbeiten von Kostenträgerstammdaten



**R1 Kostenträgerstamm**

Funktionen: Kostenträger etc. 1.5.7

Neu

Bearbeiten

Speichern

Löschen

Nummer: 90001 Strasse: Ruhrstrasse 2

Name/Bezeichnung: DRV Bund Berlin Postfach:

Kurzbezeichnung: DRVB Gruppe: sonstige PLZ/Ort: 10704 Berlin

Formularsatz: DRV Bund

Ansprechpartner: Herr Muster E-Mail:

Berufsbezeichnung IK: 111170019

Telefon: 030-1234567 DFÜ (§301):

Telefax: 030-7654321 \* Debitor-Nr. 90001 \* Erlös-konten

E-Mail: drv@bund.de \* Berechnung der Aufenthaltstage

Internetseite: www.driv-bund.de

Aktueller Pflegesatz 109 € Neuer 0 € ab dem

Erlös-konten zu Debitor : 90001

Bezeichnung	Erl-Kto
Pflegekosten gem Pflegesatz	500014

Pflegekosten gem Pflegesatz

500014 Speichern

Neu

Die Zuordnung der Erlös-konten zu Debitoren, mit der entsprechenden Erlösart (Pflegekosten etc.) ist in jedem Fall mit der Finanzbuchhaltung abzustimmen. Die Übergabe der Abrechnungen an eine Fibu, setzt korrekte und der Fibu bekannte Konten voraus.

Schliessen

## RI @ EPA

.... in der **elektronischen Patientenakte** sind alle zum Patienten relevanten Daten übersichtlich und einfach einzugeben, abzurufen, Dokumente zu erstellen, und, und, und .....

Details zur Elektronischen Patientenakte entnehmen Sie bitte unserer Produktbeschreibung „RI@EPA“.

## Weitere Module in R1...

### **R1 @ Diagnosestatistik**

... Auswertung nach Diagnosestellung und Export für die Krankenhausstatistik

### **R1 @ Leistungskatalog**

... Preispflege für z.B. Pflegesatz, Telefon, Anwendungen etc., also alle Kosten, die den Kostenträgern oder Patienten in Rechnung gestellt werden.

### **R1 @ Plan**

... Zimmerbelegung / Belegungsübersicht.

### **R1 @ Labordatenimport**

... Datenübernahme von Laboren im LDT Format

### **R1 @ KTL-Katalog**

.... neue KTL's anlegen, Preispflege zu den einzelnen Leistungen.

### **R1 @ Leistungserfassung**

... Zuordnung von KTL-Leistungen zum Patienten im Barcode-Verfahren

### **R1 @ KVK**

.... Einlesen der Krankenversicherungskarte

### **R1 @ Print**

... Auswählen der Reporte für den Druck

## **Therapieplanung**

... das überlassen wir unserem Partner, der Firma Magrathea GmbH. Wir integrieren die Therapieplanung Timebase von Magrathea. Timebase gilt seit Jahren als Marktführer in diesem Segment.

Weitere „Helfer“ sorgen im Hintergrund z.B. für die Übernahme der per §301.4 empfangenen Daten oder erstellen Reporte und Übersichten z.B. zum Versandstatus der Entlassungsberichte.



## Systemvoraussetzungen

### Erforderliche Bildschirmauflösung !

Alle Module sind für eine Auflösung von 1024 x 768 Bildpunkte optimiert.

### Unterstützte Betriebssysteme:

#### Clients

- Microsoft Windows 2000 SP2
- Microsoft Windows XP
- Microsoft Windows Vista

#### Datenbank Server

- Microsoft Windows Server ab Version 2000
- Linux
- SQL Server der Fa. MYSQL ab Version 4.021 für Windows und Linux

\*Microsoft Windows ist ein eingetragenes Warenzeichen der Fa. MICROSOFT

## Hardwarevoraussetzungen

#### Clients

CPU ab 700 MHZ

Arbeitsspeicher ab 256 MB

Festplattenkapazität ca. 25 MB

#### Datenbankserver

CPU ab 1 GHZ

Arbeitsspeicher 512 MB (empfohlen 1024 MB)

Festplattenkapazität mind. 50 GB (je nach Anzahl Patienten und Dokumente pro Jahr)

Drucker : Laserdrucker HP Kompatibel

Netzwerk : >= 10 MBit empfohlen 100 MBit

# Software-Integration und -Migration

## Anforderungen

Bei der Implementierung von EDV-Systemen werden Investitionssicherheit und eine langfristige Nutzungsdauer hoch bewertet. Zukünftige EDV-Systeme müssen sich problemlos in die bestehenden **K**rankenhaus - **I**nformations - **S**ysteme und **M**anagement - **I**nformations - **S**ysteme einfügen.

Der Anwender steht vor der Aufgabe, den Anbieter mit der professionellsten Problemlösung am Markt zu identifizieren, der zudem eine erfolgreiche Integration /Migration der Software gewährleistet.

Die EDV-Landschaft im Gesundheitswesen zeigt deutlich, dass sich jede Softwarelösung in die gegebenen Organisationsstrukturen einfügen und zu einem Teil im Gesamtsystem werden muss.

## Entwicklungsprozess

In den Entwicklungsteams der GRZ Unternehmensgruppe sind neben Informatikern und Organisatoren vor allem Spezialisten mit einer langjährigen Berufserfahrung im Klinikalltag vertreten. In den Teams wird nach dem Prinzip des "Unified Process" entwickelt. Objektorientierung von der Analyse bis zur Implementierung ist hier die Devise.

Wir hoffen, dass Ihnen die Kurzbeschreibung von **R1** einen kleinen Überblick über Inhalt, Handling und Bedienerfreundlichkeit vermitteln konnte. Sollten Sie noch Fragen haben oder einen Gesprächstermin wünschen, zögern Sie nicht mit uns Kontakt aufzunehmen.

Sie erreichen uns

Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr  
unter der Telefonnummer (05382) 980 20

Fax (05382) 980 220

Mail: [info@grz.com](mailto:info@grz.com)

## Unsere Partner



Magrathea GmbH  
Hannover



proSoft GmbH  
Bielefeld

